

## Arbeitsprogramm 2024

### Amt für Digitalisierung und Informationstechnik (Amt 17)

Zuständiger Fachausschuss: Haupt- Finanz- und Personalaus-  
schuss

Einbringung am: 15.11.2023

Datum: 25. Juli 2023

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 26. Juli 2023

Unterschrift Referent

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



Stadt  
Erlangen

Allgemeine Angaben	
<b>Verantwortlich</b>	Andreas Götz Amtsleitung Amt 17
<b>Beschreibung</b>	Amt für Digitalisierung und Informationstechnik
<b>Auftragsgrundlage</b>	Stadtratsbeschluss vom 20.02.2002 und 18.01.2006 HFPA 16.06.2021 (Digitalisierungskonzept) E-Governmentgesetz (EGovG) Bayerisches Digitalgesetz (BayDiG), Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Signaturgesetz (SigG), Onlinezugangsgesetz (OZG)
<b>Zielgruppe</b>	Bürger*innen der Stadt Erlangen und Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Erlangen
<b>Ziele / Aufgaben</b>	Internetauftritt www.erlangen.de Intranet für Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Erlangen Online-Anwendungen Geografisches Informationssystem (GIS) Dokumentenmanagementsystem (DMS) IT-Koordination mit Auftraggeberfunktion für KommunalBIT Informationssicherheitsmanagement Digitalisierungsprojekte digitale Barrierefreiheit Prozessdigitalisierung  <b>Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses BV 31/163/2022 „Umsetzung Klimaaufbruch“ wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.“</b>

Produktgruppen	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung</b>	

Finanzdaten	2023 Ansatz (€)	2024 Entwurfsansatz (€)
<b>Budgetdaten</b>		
<b>Summe Erträge (Sachmittel)</b>	10.000	10.600
<b>Summe Aufwendungen (Sachmittel)</b>	490.000	510.000

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFGPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



Stadt  
Erlangen

<b>Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)</b>	480.000	499.400	
<b>Personalaufwand</b>	1.617.711	1.595.400	
<b>Budgetrücklage</b>			
<b>Stand 30.06.2023</b>	68.927,36		
<b>Investitionen</b>			
<b>0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>			

<b>Personal</b>			
<b>Personalausstattung</b>			
	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2023</b>	23	7	16
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	14	3	11
- <b>Teilzeitkräften</b>	13	7	6
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich		2	
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	2		2

## Stellenplan 2024

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

**Funktion + Stellenumfang**  
(VZ bzw. TZ-Anteile)

**Stellenwert**

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

SB Webtechnik und Prozessmanagement (1,0)

A12

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



Stadt  
Erlangen

	SB Admin zentrale Fachverfahren (1,0)	A12
	SB Vorlagenmanagement und Projektkoordination (1,0)	A12
	Koordination Smart City (1,0)	A12
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>vorgesehen</b>		

## Arbeitsprogramm 2024

- auf Basis des IST-Personalstandes 2023

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen<sup>1</sup>

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

### 1. Allgemeines

Das Amt für Digitalisierung und Informationstechnik sorgt durch die Bereitstellung und Weiterentwicklung von IT-Systemen und Kommunikationstechnologien für zeitgemäße und effiziente Arbeitsbedingungen in der Stadtverwaltung. Dadurch sollen Verwaltungsarbeit und Kommunikation intern verbessert und perspektivisch auch die Partizipation von Bürger\*innen an der Arbeit der Verwaltung auf einer modernen Grundlage ermöglicht werden.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei die angemessene Reaktion auf neue technische Entwicklungen und die Prüfung der sich daraus ergebenden Möglichkeiten sowie ggf. deren Umsetzung unter Kosten-/Nutzen-Überlegungen dar. Aspekte wie Arbeitsverdichtungen in vielen Bereichen, Personalreduzierungen und die demografische Entwicklung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Langfristig wird die Strategie verfolgt, möglichst viele Geschäftsprozesse mit Technikeinsatz zu unterstützen und weiter zu optimieren, um sowohl interne als auch externe Nutzenpotentiale zu generieren.

In 2021 wurde ein Digitalisierungskonzept erarbeitet, um die Ziele der Digitalisierung zu definieren und um Handlungsfelder und Maßnahmen zu konkretisieren. Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie findet sich in den Arbeitsschwerpunkten dieses Arbeitsprogramms wieder.

Im Amt werden ab 2024 neue Büroformen (Co-Working Space) eingeführt, um Erfahrungen mit neuen

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



Arbeitsbedingungen und deren technische Herausforderungen zu sammeln. Aspekte dabei sind:

- Flexibel und effektiv genutzte Arbeitsplätze auch bei Homeoffice
- Offene gemeinschaftliche Atmosphäre (Sozialraum)
- Clean Desk
- Räume für agile Zusammenarbeit
- Geschützte Räume für vertrauliche Gespräche oder Videokonferenzen
- Technische Ausstattung (WLAN, hybrides Arbeiten, Telefonie...)

## 2. Struktur und Arbeitsinhalte

Das Amt für Digitalisierung und Informationstechnik besteht aus der Stabsstelle ‚Informationssicherheit‘ und den 2 Sachgebieten ‚Digitalisierung‘ und ‚Informationstechnik‘:

### 2.0 Stabsstelle Informationssicherheit (2x 0,5 Stellen)

#### Hauptaufgaben:

##### a) Informationssicherheit

- Erstellen und kontinuierliche Verbesserung des Informationssicherheitskonzepts (Vorgehensweise gem. Leitlinie zur Informationssicherheit).
- Prüfung der Zertifizierungen und Sicherheitskonzepte von Auftragsverarbeitern.
- Beurteilung von Hard- und Softwarebeschaffungsvorhaben der Dienststellen bzgl. Informationssicherheit.
- Warnung der Beschäftigten und Dienststellen vor aktuellen Sicherheitsrisiken und Sensibilisierung bzgl. allgemeiner Cybergefahren (Security Awareness).
- Prüfung der unter Phishing-Verdacht gemeldeten E-Mails.
- Beratung der Dienststellen im Zusammenhang mit Betrugsversuchen (Cybercrime).
- Umsetzung von Awareness-Maßnahmen.
- Information und Beratung zu allgemeinen Informationssicherheitsthemen.

##### b) Datenschutz

- Mitarbeit in der Fachgruppe Datenschutz bei der Beurteilung und Nachbearbeitung von Datenpannen.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



- Verantwortliche Stelle für die Organisation, Beratung und begleitende Durchführung der Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) aller Dienststellen.
- Umsetzung der DSGVO bei Amt 17, Durchführung aller Aufgaben im Verantwortungsbereich des/der Datenschutzverantwortlichen.

## Arbeitsschwerpunkte 2024:

### a) Informationssicherheit

- Maßnahmenplanung und -durchführung auf der Grundlage des Informationssicherheitskonzepts
- Erstellen eines Notfallhandbuchs.
- Organisation und Steuerung des Sensibilisierungstrainings zur Informationssicherheit für alle Beschäftigten mit PC-Arbeitsplatz, insbesondere Bereitstellung webbasierter Trainingsmodule auf der digitalen Lernplattform der Stadt (LMS).
- Ersterfassung und Ergebnismessung bzgl. der Entwicklung der Awareness bei allen Beschäftigten durch simulierte Phishing-Angriffe und deren Auswertung in Zusammenarbeit mit einem darauf spezialisierten Dienstleistungsunternehmen.

### b) Datenschutz

- Prüfung und Ergänzung sowie Abgleich des Verfahrens zur Durchführung der Datenschutzfolgenabschätzungen (DSFA) mit den Handlungsempfehlungen des BayLfD.
- Beratung und Unterstützung aller Dienststellen zur Erstellung der Risikoanalysen für die Verarbeitungstätigkeiten (erforderlicher Prüfschritt zur DSFA).
- Durchführung von Informations- und Anwendungsworkshops zur Risikoanalyse mit den Dienststellen.
- Durchführung und Dokumentation von Datenschutzfolgenabschätzungen in Zusammenarbeit mit den Dienststellen.

## 2.1 Sachgebiet Digitalisierung

### 2.1.1 Webtechnik und Online-Dienste (4,5 Stellen)

#### Hauptaufgaben:

Zentrale Technische Betreuung, Support, Management, Fachadministration, Benutzeradministration, Beratung, Entwicklung von städtischen Standards und Strategien für die Bereiche:

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



- Website: erlangen.de einschließlich Mikrosites: Kunstmuseum, Feuerwehr, Stadtbibliothek, Marie-Therese-Gymnasium
- Corporate Design Web gemeinsam mit der Pressestelle
- Webanalytics
- Schnittstellen zur Website: bspw. BayernPortal, Xima, Fachsoftware, Veranstaltungskalender, Vorhabenliste usw.
- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und stete Optimierung und Weiterentwicklung der Webangebote
- Ämter-Beratung bei externen Website-Vergaben
- Digitale Barrierefreiheit und Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Gendering / Gleichstellung und IT
- Intranet (Mitarbeiterportal)
- Extranet
- Online-Dienste: Bürger\*innen können Behördengänge auch digital erledigen und müssen nicht mehr vor Ort ins Rathaus oder Unterlagen per Post senden,
- Administration der eLearning-Plattform (LMS) und weiterer Ausbau zum Lernmanagementsystem
- Bayernportal-Plattform/Datenbankmanagement
- WebMap-Strategie: gemeinsam mit GIS-Team
- Support- und Helpdesk im Bereich digitale Kommunikation für alle städtische Mitarbeiter\*innen
- Controlling und Analyse im Bereich digitale Kommunikation, Optimierung von Kommunikationsprozessen
- Untersuchung der strategischen Bedeutung von Trends und innovativen Technologien im Bereich digitale Kommunikation (z.B. KI)
- Mediengestaltung
- Projektmanagementtool (Stackfield)

## Arbeitsschwerpunkte 2024:

Besondere Herausforderungen sind neben dem laufenden Betrieb der Online-Informationsangebote:

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



- Technische und strategische Analyse der aktuell verwendeten Technologien
- Strategieentwicklung, um künftig mehr Open-Source-Tools zu verwenden (z.B. CMS)
- Usability und Barrierefreiheit von Webseiten und Online-Diensten
- Strategie und Konzeption von Rollen und Berechtigungen bei den Webangeboten unter Berücksichtigung des Datenschutzes
- Definition und Pflege einer sinnvollen Mediathek-Struktur und Sensibilisierung beim redaktionellen Umgang mit Dateien / Bildern
- Suchmaschinenoptimierung (Google & Bing)
- Qualitätsmanagement der Webangebote (z.B. 404-Links)
- Analyse der Suchanfragen auf erlangen.de und Optimierung der internen Suche
- Automatisierung und Optimierung von Mehrsprachigkeit, leichte Sprache, Gebärdensprache
- Auswahl, Einkauf und Erstellung von Schulungsunterlagen
- Schulung und Ausbildung der städtischen Mitarbeiter\*innen (bspw. 200 Webredakteur\*innen, Newsletter-Admins, ...)
- Unterstützung der Dienststellen bei der Konzeption und Produktion von eLearnings
- Planung, Standardisierung und Umsetzung der städtischen OZG-Strategie und Ausbau der Online-Dienste, Schaffung neuer digitaler Prozesse
- Zentralisierung sich wiederholender Elemente von Online-Diensten
- Nachnutzbarkeit von Online-Diensten / Zusammenarbeit mit dem bay. Städteverbund
- Entwicklung und Anpassung von Schnittstellen für Online-Dienste (enaio, LOGA, Stackfield, QGIS, Fachsoftware)
- Umsetzung des Datenschutzes in Online-Diensten
- Konfiguration und Administration von XIMA Formcycle (S-Admin)
- Integration gängiger Authentifizierungsmethoden in Online-Dienste (BayernID, BundID, Unternehmenskonto)

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFGA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



- Strategie, Standardisierung und Umsetzung von internen Anträgen gemeinsam mit Amt 11
- Handbücher, Schulungen und Support für die XIMA-Pilotredaktion sowie die bayrische Städtegemeinschaft
- Konfiguration und Einbindung zentraler Online-Dienste
- Neues Mikrosite-Konzept, Standardisierung, Corporate Design und Qualitätsmanagement für alle dezentralen, städtischen Websites auf Basis von Open-Source-Technologien
- Schnittstellen Webseite: Bewerberplattform LOGA, OpenData-Plattform, BayernPortal, GIS-Karten, SessionNet, Buchungstool für Veranstaltungen
- Krisenkommunikation und Notfallkonzept für Web-Technikausfall, bspw. Ausfall Xima/Formulare für Bürger\*innen, Bayernportal, erlangen.de, usw. und Konzept zur Unterstützung im Katastrophenfall durch digitale Kommunikation
- Prüfung und Einsatz von KI für verschiedene Anwendungsfälle (z.B. redaktionelle Hilfen, Chatbot, etc.)
- Weitere Anpassung diverser digitale Kommunikationsmedien aufgrund des neuen Corporate Designs (Webseiten, Karten, Web-Formulare, ...)
- Projektgruppensteuerung und Mitarbeit in diversen Projekten (z.B. Corporate Design, Barrierefreiheit, Sicherheitskonzepte, ePayment, GIS-WebMap).
- Konzeptionelle und strategische Mitwirkung und Beratung an diversen Einzelprojekten der Stadt im Bereich digitale Kommunikation
- Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter\*innen im Bereich digitale Kommunikation
- Beratungs- und Supportleistungen für Dienststellen bei der Nutzung von Websites und Online-Diensten (z.B. Usability, digitale Barrierefreiheit, usw.)
- Beratung von Fachdienststellen und Gestaltung von Printmedien für die Dienststellen der Stadtverwaltung (Flyer, Plakate, Broschüren, Logos, Dokumentationen)
- Administration, Konfiguration und Fernwartung des Online-Terminmanagements

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



- Integration von Webex in das Online-Terminmanagement (gemeinsam mit Kommunalbit)
- Superadministration und Qualitätsmanagement des Stillen Alarms
- Planung, Konzeption und Umsetzung von Eigenmarketingstrategien und Maßnahmen (Amt 17 gesamt)

## 2.1.2 Dokumentenmanagement (DMS) (3,5 Stellen)

### Hauptaufgaben:

Betrieb sowie weiterer Ausbau der elektronischen Aktenführung mit dem Dokumentenmanagementsystem enaio® in Hinblick auf eine durchgehende Digitalisierung.

Projektmanagement, Benutzer-Administration und Support, Ausbau der Lösungen, Schulungen, Entwicklung von Schnittstellen und Workflow-Komponenten.

### Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Entwicklung bzw. Anpassung von Schnittstellen zu Fachverfahren und zu Verfahren wie XIMA (Formularsystem)
- Evaluierung und ggf. Einsatz von ergänzenden enaio-Bausteinen, wie Smart-Documents (Vorlagenmanagement) und embedded Documents (Bearbeitung von PDFs)
- Auswahl, Anpassung und Integration von möglichst umfassend nutzbaren Workflow-Komponenten.
- Einzelmaßnahmen um die DMS-Nutzung zu verbessern und um den Bedienkomfort zu erhöhen, typisch durch Spezialregister oder Registeranlagetools
- Mobilität: Voraussetzungen schaffen für die mobile E-Akten-Nutzung, insbesondere VPN. Entwicklung typischer Szenarien, hierfür geeigneter Hilfsmittel und Systemanpassungen. Aktivierung und Anpassung der enaio-Web-Version und enaio-App.
- Neu- und Weiterentwicklung von Lösungen auf Basis der Aktenhaltung in Zusammenarbeit mit dem Prodima-Team, mit dem Ziel einer möglichst umfassenden Digitalisierung.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



- Weiterer Rollout im Jugendamt. Dabei auch Untersuchung und Klärung, ob und wie Außenstellen (typisch Kindergärten) direkt an enaio angebunden werden.
- Ein ausgewogener Mix aus Videos, Online- und Präsenzs Schulungen
- Weitere Klärung der Langzeitarchivierung, Entwicklung und Ausbau von Werkzeugen und Schnittstellen zum Archiv
- Teilautomatisierung und Entwicklung von Hilfsmitteln zur Administration und Benutzerverwaltung
- Systemkonsolidierungsaufgaben in Hinblick auf Performance, Bedienung und Mobilität: Datenbankoptimierung, Einbau spezieller Plugins, Skriptsystem, etc. Umstieg auf die nächste enaio-Version
- Systemstabilität: die Systemüberwachung soll verbessert und automatisiert werden, damit Stabilität und Betriebssicherheit gewährleistet sind. In diesem Zusammenhang soll auch die Aufgabenverteilung, Zusammenarbeit und Vertragsgrundlagen mit KommunalBIT verbessert werden.

## 2.1.3 Online Zugangsgesetz (0,5 Stelle)

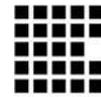
- Koordination der Aktivitäten im Bereich Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG).
- Abstimmungen im Rahmen der Arbeitsgruppe OZG des Bayerischen Städtetages. Prüfung und Übertragung der externen Lösungen für die Stadtverwaltung Erlangen. Städteübergreifende Zusammenarbeit koordinieren (XIMA-Entwicklergemeinschaft). Abstimmung mit anderen Entwicklergemeinschaften.
- Nutzung der Lösungen aus dem Projekt Digitaler Werkzeugkasten Bayern/ und der zentral vom Freistaat Bayern bereit gestellten Lösungen, sowie Prüfung der Einsatzmöglichkeiten weiterer Lösungen auf Basis des Bürgerserviceportals
- Entwicklung einer Strategie für Verwaltungsleistungen, für die es keine Bundes- oder Landeslösungen geben wird (Basis Funktionalitäten des Formularservers, Formularbausteine, etc.) Entwicklung eines Umsetzungsplanes (Prioritäten, zurückgestellte Leistungen, Ausbaustufen des Angebotes, etc)

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



Stadt  
Erlangen

- Austausch der bisherigen online-Formulare durch online-Dienste der neuen Formularserverlösung. Weiterer Ausbau und Nutzung des Formularservers mit Nutzung der Basisdienste (Postfach, Authentifizierung, ePayment) hin zu einer Lösungsentwicklung für einen durchgängigen elektronischen Prozess (z.B. Datenbereitstellung aus Online-Diensten für die interne Weiterverarbeitung, Abbildung interner Prozess-Schritte im Antragsformular, Nutzung des Rückkanals über die Bayern-ID).

## 2.1.4 Digitalisierung von Prozessen (2 Stellen)

Um die Synergieeffekte zu nutzen die sich aus der Umsetzung des OZG ergeben, wurde das Team PRODIMA, bestehend aus den Ämtern 11 und 17 gegründet. Ziel des Teams ist die Prozessoptimierung, -digitalisierung und das Prozessmanagement der Kernprozesse in den einzelnen Fachämtern, sowie Ausbildung von Prozessspezialisten in den Fachämtern, welche die Prozesse kontinuierlich weiter entwickeln sollen. Zusätzlich werden stadtweite Prozesse wie z.B. ePayment, Online-Terminvergabe und zentrales Scannen des Posteingangs untersucht, verbessert und implementiert.

### Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Auf Basis der Umfrage aus dem Jahr 2022 und/oder auf direkte Anfrage von Dienststellen werden in ausgewählten Ämtern priorisierte Prozesse betrachtet, optimiert und digitalisiert.
- Ausbildung und Schulung erster Prozessbeauftragter in Fachämtern in der Modellierung von Prozessen mit Hilfe einer Modellierungssoftware

## 2.1.5 Annahme von E-Rechnungen und elektronischer Rechnungsworkflow (1 Stelle)

Das Projekt wird bis Ende 2025 zusammen mit der Stadtkasse durchgeführt. Gesamtprojektleitung sowie Teilprojektleitungen E-Rechnung bzw. elektronischer Rechnungsworkflow liegen bei Amt 17. Das Projekt hat besondere Relevanz, da grundsätzlich alle Ämter betroffen sind, eine effiziente elektronische Abwicklung der Rechnungsbearbeitung zu realisieren ist, und dabei auch besondere und aufwändige Sicherungsmittel – insbesondere elektronische Signaturen – umfassend einzuführen sind.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



Für das Gesamtprojekt sind zahlreiche organisatorische und technische Anforderungen zu klären und umzusetzen, immer in Hinblick auf die vorhandenen IT-Systeme, insbesondere das Finanzwesen nsk.

Seit März 2023 läuft der Roll out des ersten Moduls (nsk-RWF) des elektronischen Rechnungsworkflows in der gesamten Stadtverwaltung.

## Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Abschluss Einführung und Inbetriebnahme erstes Modul RWF bezogen auf Eingangs- und Ausgangsrechnungen in der gesamten Stadtverwaltung (vor. März 2024)
- Beschaffung und Roll out der weiteren Module der Finanzsoftware des elektronischen Rechnungsworkflows
- Erstellung Verfahrensbeschreibung, unterstützende Handlungsanleitungen etc.

### 2.1.6 Sichere elektronische Kommunikation mit anderen Behörden und den Bürger\*innen und Unternehmen (1 Stelle)

Im Zuge der generellen Digitalisierung spielt die elektronische, sichere Kommunikation eine immer größere Rolle für den informellen Austausch, aber auch für den effizienten Austausch ganzer Vorgänge bzw. Akten. Durch die DSGVO hat sich dabei das Sicherheitsbewusstsein deutlich erhöht. Das Angebot wird weiter beobachtet und die bestehenden Lösungen werden ausgebaut.

- Die grundsätzlich verwendete VPS (Virtuelle Poststelle) soll weiterentwickelt und gemäß den organisatorischen Anforderungen angepasst werden. Hierzu gehören weitere bebpo-Postfächer und ein User-Interface, mit dem Benutzer ihre Zertifikate selbst einspielen können, dies insbesondere in Hinblick auf den elektronischen Rechnungsworkflow.
- Bisher separate Kommunikationskanäle sollen in die VPS integriert werden, insbesondere mit Bayern-PKI-Zertifikaten für verschlüsselte und signierte E-Mails.
- Elektronische Kommunikationsverfahren werden beobachtet und auf ihre Zweckmäßigkeit hin geprüft. Die Entwicklungen werden mit Kommunal-BIT und im Rahmen des Städteverbundes weiterverfolgt.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



- Unterstützung bei der Einführung spezieller Verfahren, wie etwa für VS-NfD.
- Realisierung von Lösungen für durchgängige elektronische Prozessketten, typisch für OZG-Leistungen, für eigene (XIMA) Formular-Lösungen in Verbindung mit der Bayern-ID und ggf. mit deren Nachfolgeprodukten (Bund-ID, EU-ID).

## 2.2 Sachgebiet Digitalisierung

### 2.2.1 IT-Koordination (4 Stellen)

#### Hauptaufgaben:

Auftraggeberfunktion der Stadt Erlangen für den ausgelagerten IT-Bereich gegenüber KommunalBIT für alle Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK). Die Leistungserbringung nach dem Mietmodell erfolgt dabei für die Bereiche Hardware, (Fach-) Software, Telefonie, Kopiergeräte und sonstige IT-Dienstleistungen. Bedarfskoordination und Beratungsfunktion sowie Projektunterstützung gegenüber den Fachämtern und Eigenbetrieben (neu EJC) sowie Externen (StUB, AGFK, IKoMBe).

#### Ziele der IT-Koordination:

##### Operativer Bereich

- Kundenzufriedenheit
- Moderne IT-Arbeitsplätze vor allem unter dem Aspekt der Digitalisierung

##### IT-Controlling

- Qualitätsgesicherte und prozessgesteuerte Services
- Stetige Verbesserung der Abläufe und Prozesse bei der Bereitstellung von ITK-Leistungen

##### IT-Finanzcontrolling

(Einkäuferrolle gegenüber KommunalBIT)

- Kostensteuerung
- Realistische und valide Abrechnung der Leistungen von KommunalBIT
- Stetige Optimierung des Preis-/ Leistungsangebots von KommunalBIT für die Städte

#### Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Implementierung eines Ticket- und Vorlagenmanagementsystems
- Stetige Optimierung und Weiterentwicklung des softwaregestützten Controllingsystems (Finanzen, Beschaffung, Entstörung) gegenüber KommunalBIT
- Weiterentwicklung „mobiles Arbeiten“ (insb. Telearbeit)
- Weitere Umsetzung des WLAN-Konzeptes

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



- Weiterentwicklung der Telearbeit insb. Anbindung per VPN
- Digitale Ertüchtigung versch. Standorte wie z.B. Egloffstein'sches Palais
- Konzeptionelle Unterstützung und Bereitstellung von IT-Infrastruktur bei kulturellen Veranstaltungen der Stadt Erlangen (Bergkirchweih, Comicsalon, uvm.)
- Konzeptionelle Unterstützung und Bereitstellung von IT-Infrastruktur bei der Europawahl
- Implementierung Cloudanwendungen in der KommunalBIT-Welt
- Integration des neuen KuBiC in die KommunalBIT-Infrastruktur
- Umstellung Windows 11
- Kontinuierliche Erweiterung des City-Netzes für die Verwaltung (Jugendberufsagentur, Sozialkaufhaus Alfred-Wegener-Straße, Neubau Kindertagespflege, Neubau Bürgerbegegnungs- und Gesundheitszentrum (BBGZ) in der Hartmannstraße, EJC Nürnberger Straße, uvm.)
- Ausbau redundanter Anbindungen großer Außenstellen an KommunalBIT (Feuerwehr, Nägelsbach Str. 38/40, uvm.)
- Potenzieller Umzug EJC in gemeinsame Liegenschaft
- Inventarisierung, Bestandsaufnahme aller von KommunalBIT bereitgestellten Geräte bei der Stadt Erlangen
- Neue digitale Wege (ChatGPT, KI, Desk Sharing, uvm.)
- Corona (Lessons Learned)

## 2.2.2 Geografisches Informationssystem GIS (2,5 Stellen)

### Hauptaufgaben:

Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, Optimierung und Weiterentwicklung der geografischen Informationssysteme (GIS) der Stadt Erlangen (Datenbanken für Geobasis- und Fachdaten, Fachschalen, Geschäftslogik, Desktop- und Webapplikationen)

Anliegenbearbeitung und Anwendungsunterstützung für alle städtischen Mitarbeiter\*innen im Aufgabenbereich raumbezogene Datenverarbeitung, Second- und v.a. Third-Level-Support

Neuaufbau bzw. Weiterentwicklung des Geoinformationsangebots der Stadt Erlangen intern und extern

Mitarbeit in Projekten mit Raumbezug anderer Dienststellen sowie im OpenSource-Umfeld

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFGA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



Evaluierung der strategischen und operativen Bedeutung neuer technischer Entwicklungen und Trends für die Stadtverwaltung, ggf. Einführen dieser Innovationen

## Arbeitsschwerpunkte 2024:

- Neuausrichtung der GIS-Infrastruktur auf den durchgängigen Einsatz von Open-Source-Komponenten (QGIS Systemumfeld, PostgreSQL DBMS) mit den Zielen der Kostenkonsolidierung, Effizienzsteigerung und der Bereitstellung einer ergonomischen und ressourcenschonenden GIS-Umgebung.
- Abschluss des Projekts „neue GIS Infrastruktur“, Vollzug der Ablösung des Altsystems Smallworld CST
- Kontinuierliche Optimierung des neuen Systemumfeldes und der Prozesse zur Verbesserung der Anwenderunterstützung und der Datenqualität
- Akquise und Durchführung fachbezogener Einzelprojekte zur Optimierung von Fachprozessen und zur Bürgerbeteiligung
- Neukonzeption der Verstetigung der Wissensvermittlung (Präsenzs Schulungen, Webbasierte Schulungen, Schulungsvideos, Lernplattform, Wiki, modulares Schulungskonzept, Hilfe zur Selbsthilfe, Kompetenz zum „Zero-Level-Support“)
- Integration GIS mit verschiedenen (raumbezogenen) Fachverfahren.
- Sukzessiver Ausbau des OpenData Angebots der Stadt Erlangen in der neuen Plattform, insbesondere Integration von GeoWebdiensten
- Beschaffung und Integration aktueller Befliegungsdaten (TrueOrthophotos, ggf. abgeleitete Produkte)

## 2.2.3 Sonstige Themen

- Weiterer Ausbau der sicheren Cloudlösung zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit externen Projektbeteiligten (z.B. Architekten etc.)
- Support und lokale Systemadministratoren der Alarmierungssoftware Stiller Alarm.
- Softwareprojekt Kultur- und Bildungscampus Frankenhof im Zusammenwirken mit IT-K.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt 17

HFPA  
Amt für Digitalisierung und Informationstechnik

15.11.2023



## Sofern Stellenplananträge für 2024 gestellt wurden:

Falls die für 2024 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2024 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

## DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2011 bereits abgeschlossen.